

OBERÖSTERREICHISCHES LANDESMUSEUM

KURZINFORMATION 2017

AUSSTELLUNGEN

Schlossmuseum Linz

Schlossberg 1, A-4020 Linz

Tel: +43-732/7720-52300, E-Mail: schloss@landesmuseum.at

www.schlossmuseum.at

50 Jahre - 50 Werke - 50 Geschichten **Jubiläumsrundgang durch das Schlossmuseum**

Bis 8. Jänner 2017

Im Jahr 2016 feiert das Schlossmuseum sein 50-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass werden von 50 Mitarbeiter/innen 50 Schlossgeschichten erzählt, die Schlaglichter auf die Geschichte des Linzer Schlosses werfen, aber auch Einblicke in die vielschichtigen Aufgaben einer musealen Institution erlauben.

Mit der zeitgenössischen Intervention des im Jahr 2013 mit dem Landeskulturpreis ausgezeichneten Künstlers Andreas Strauss werden 50 Objekte in den Dauerausstellungsräumlichkeiten hervorgehoben. Die Auswahl der Kunstwerke spiegelt die Spannbreite der Sammlungen des Oö. Landesmuseums und führt die Besucher/innen auf einen Gang durch die Kultur- und Naturgeschichte Oberösterreichs, von der Prähistorie bis ins 20. Jahrhundert. Abseits klassischer Formen der Ausstellungspraxis ermöglicht der Jubiläumsrundgang frische Blickwinkel auf das Schlossmuseum - für neue Fans und treue Freunde des Museums gleichermaßen.

Traditionelle Krippenausstellung

Bis 2. Februar 2017

In der Krippenausstellung werden sowohl traditionelle Weihnachtskrippen als auch weihnachtliche Darstellungen präsentiert. Zu den Glanzlichtern der Ausstellung zählen eine barocke Kirchenkrippe aus Garsten mit beinahe lebensgroßen Figuren sowie auch eine mechanische Kastenkrippe aus der Werkstätte Schwanthalers aus Gmunden. Darüber hinaus erzählen eine riesige Landschaftskrippe, bemalte Papierfiguren, Wachsfiguren in Glasstürzen, Hinterglasbilder, uvm. die unterschiedlichsten Vorstellungen rund um die Geburt Christi in unserem Kulturkreis. Die 2014 gänzlich neu gestaltete und phantasievoll arrangierte traditionelle Krippenausstellung aus den Sammlungen des Oberösterreichischen Landesmuseums ist einen Besuch wert!

Maria, Josef und das Kind

Bis 2. Februar 2017

Weihnachtsdarstellungen

Darstellungen der hl. Maria, des hl. Josef und des Jesuskindes oder der Heiligen Drei Könige erinnern uns an das Geschehen, dessen wir rund um den hl. Abend gedenken. Dass diese auch auf Objekten zu finden sind, die nicht in direktem Zusammenhang mit dem Weihnachtsfest stehen, ist ein Zeugnis für die Beliebtheit des Motives. So finden wir diese auf Schüsseln, Krügen, Lebzeltmodellen oder Schüsselreihen. Sogar Keksausstecher, Christbaumkugeln und gestickte Weihnachtsläufer nehmen sich des Motivs an, anknüpfend an historische Geburt-Christi-Darstellungen z.B. auf Weihnachtsmedaillen. Neben der zentralen Gruppe der Heiligen Familie oder der Darstellung der Geburt Christi innerhalb von Krippen bietet diese Sonderausstellung eine perfekte Ergänzung der ständigen nur temporär geöffneten Krippenausstellung. Unberücksichtigt bleiben Weihnachtsdarstellungen auf Gemälden, Weihnachtskarten und -marken, denen eine eigene Präsentation gewidmet sein könnte.

Wir sind Oberösterreich! Entdecken, Staunen, Mitmachen

Eröffnung: So. 2. April 2017, 11.00 Uhr

Ausstellungsdauer: 2. April 2017 bis 7. Jänner 2018

Pressekonferenz: Freitag, 31. März .2017, 10.00 Uhr

Sonderausstellung für alle von 5 – 99 Jahren im Schlossmuseum Linz

25 Persönlichkeiten aus Kultur, Geschichte, Wirtschaft, Wissenschaft und Arbeitswelt stehen im Mittelpunkt einer großen Schau im Schlossmuseum Linz. Sie alle schrieben Geschichte - in Oberösterreich und darüber hinaus. Ihre persönlichen Lebensgeschichten und ihr Vermächtnis sind Thema dieser spielerisch, interaktiv und innovativ gestalteten generationenübergreifenden Ausstellung.

Zeitgemäß präsentiert werden neben berühmten „Landesikonen“ Personen mit spannenden und kuriosen Biographien, die einen wichtigen Beitrag für die Allgemeinheit geleistet haben. Ihre Werdegänge und Lebensgeschichten vertiefen das Verständnis für größere Zusammenhänge: von der Mundartdichterin zum Insektensammler, von den Linzer „Stahlstadtkindern“ zum Begründer der „Bauernhochschule“ oder vom Erforscher des Dachsteins bis hin zum „Häuptling der Maori“. Objekte aus verschiedenen Sammlungen des Oberösterreichischen Landesmuseums illustrieren die Biographien und erzählen Geschichten der kulturellen Vergangenheit und Gegenwart Oberösterreichs.

Erwachsene Einzelbesucher und Familien, Schulklassen und Kindergartengruppen sind gleichermaßen eingeladen. Die Gestaltung der Ausstellung wird Jung und Alt ansprechen, zum Mitmachen animieren und alle Sinne anregen.

Schriften der Reformation aus der Bibliothek des Oberösterreichischen Landesmuseums

Ausstellungsdauer: 3. Oktober 2017 bis 28. Jänner 2018

Die Bibliothek des Oberösterreichischen Landesmuseums verwahrt unter Ihren Beständen zahlreiche Werke aus der Zeit der Reformation: Schriften Philipp Melanchtons, Bibeln in der Übersetzung Martin Luthers, Lieder-, Gebetbücher und Predigten – allesamt Zeugen einer auch in Oberösterreich sehr bewegten Zeit.

Krippenausstellung

Eröffnung: Sa. 25. November 2017

Ausstellungsdauer: 26. November 2017 bis 2. Februar 2018

In der Krippenausstellung werden sowohl traditionelle Weihnachtskrippen als auch weihnachtliche Darstellungen präsentiert. Zu den Glanzlichtern der Ausstellung zählen eine barocke Kirchenkrippe aus Garsten mit beinahe lebensgroßen Figuren sowie auch eine mechanische Kastenkrippe aus der Werkstätte Schwanthalers aus Gmunden. Darüber hinaus erzählen eine riesige Landschaftskrippe, bemalte Papierfiguren, Wachsfiguren in Glasstürzen, Hinterglasbilder, uvm. die unterschiedlichsten Vorstellungen rund um die Geburt Christi in unserem Kulturkreis. Die 2014 gänzlich neu gestaltete und phantasievoll arrangierte traditionelle Krippenausstellung aus den Sammlungen des Oberösterreichischen Landesmuseums ist einen Besuch wert!

Weihnachtliches Spielen

Eröffnung: Sa. 25. November 2017

Ausstellungsdauer: 26. November 2017 bis 2. Februar 2018

Wie erklärt man Kindern das Weihnachtsgeschehen? Neben den bis heute praktizierten Krippenspielen, wo die Kinder selbst in die Rolle der Hl. Maria, des Hl. Josef, des Jesuskindes oder in die der Hirten und Hl. Drei Könige schlüpfen können, hat sich schon sehr bald die Spielzeugindustrie dem Thema gewidmet. Jedes Jahr können neue Plastikfiguren von einem bekannten Hersteller bezogen werden. Wem die fertig produzierten Figuren zu wenig persönlich sind, der kann die vielen Bastelanleitungen für Krippen gemeinsam mit den Kindern umsetzen und so ganz nebenbei erklären, was zu Weihnachten gefeiert wird.

Landesgalerie Linz

Museumstraße 14, A-4010 Linz

Tel: +43-732/7720-52200, E-Mail: galerie@landesmuseum.at

www.landessgalerie.at

Klemens Brosch

Kunst und Sucht des Zeichengenies

Bis 8. Jänner 2017

Landessgalerie / 2. Stock

Die Landesgalerie Linz widmet dem herausragenden Zeichner Klemens Brosch (1894–1926) in Zusammenarbeit mit dem NORDICO Stadtmuseum Linz eine umfassende Retrospektive.

Dabei präsentiert die Landesgalerie Linz einen kunsthistorischen Überblick über sein gesamtes Œuvre. Klemens Brosch beschäftigte sich in seinem künstlerischen Schaffen verstärkt mit dem Symbolhaften und dem Unheimlichen in realen Landschaften sowie in fiktionalen Traumwelten. Mittels akribischer Strichführung erschuf er so detailreiche Feder- und Tuschezeichnungen, später auch Ölgemälde. Die Sammlung des Oberösterreichischen Landesmuseum besitzt gemeinsam mit den Museen der Stadt Linz einen Großteil des künstlerischen Gesamtwerks von Klemens Brosch.

Ausgezeichnet. Klemens Brosch-PreisträgerInnen

Bis 12. März 2017

Wappensaal

Aus Anlass der großen Klemens Brosch Retrospektive, die an den bedeutenden oberösterreichischen Zeichner Klemens Brosch (1894–1926) erinnert, wird auch der Blick auf junge künstlerische Positionen gerichtet, die sich mit dem Medium Zeichnung auseinandersetzen.

Im Wappensaal der Landesgalerie Linz werden die Künstler/innen präsentiert, die mit dem Klemens Brosch-Preis ausgezeichnet wurden. Der Preis für zeitgenössische Zeichnung wird seit 2011 von der Energie AG in Zusammenarbeit mit dem Land Oberösterreich vergeben.

Der Preis an die Klemens Brosch-Preisträgerin 2016, Judith Gattermayer, wird im Rahmen der Eröffnung verliehen.

Gemischte Gefühle. Klasse Kunst V

Bis 12. März 2017

Verlängert bis 2. April 2017

Gotisches Zimmer

Bereits zum fünften Mal stellt das Vermittlungs- und Ausstellungsprojekt *KLASSE KUNST* die Räume der Landesgalerie auf den Kopf.

In diesem Jahr wird die spannende Palette menschlicher Gefühle zum zentralen Forschungsobjekt. Liebe, Trauer, Wut oder Ekel – das thematische Spektrum reicht von den euphorischen Höhen bis zu den dunklen emotionalen Abgründen.

„Elger Esser - Aetas

Eröffnung: Freitag, 27. Jänner 2017, 19.00 Uhr

28. Jänner 2017 – 23. April 2017

Landesgalerie / 2. Stock

Pressekonferenz: Donnerstag, 26. Jänner 2017, 10.00 Uhr

Die Landesgalerie Linz präsentiert 2017 die erste museale Einzelausstellung des fotografischen Werks von Elger Esser in Österreich. Das zentrale Thema seines umfangreichen Schaffens – die Landschaft – steht dabei im Mittelpunkt der Schau. Durch seine klassischen Kompositionen und die Verwendung historischer Fototechniken reiht sich der Absolvent der Fotoklasse von Bernd und Hilla Becher an der Düsseldorfer Kunstakademie in die Tradition barocker Landschaftsmalerei und historischer Fotografie des ausgehenden 19. Jahrhunderts ein.

Alfred Kubin – Meilensteine seines Schaffens. Wiedereröffnung Kubin-Kabinett

Eröffnung: Mittwoch, 26. April 2017, 19.00 Uhr

Pressekonferenz: Mittwoch, 26. April 2017, 10.00 Uhr

Mit einer Präsentation ausgewählter Hauptwerke Alfred Kubins öffnet das Kubin-Kabinett der Landesgalerie Linz im April 2017 wieder seine Tore. Wesentliche Blätter aus dem magisch-fantastischen Frühwerk, mit dem der Künstler zu Weltruhm gelangte, werden ebenso vorgestellt wie Beispiele seiner narrativen und literarischen Illustrationen und des expressiven Spätwerks. Die Ausstellung bietet damit einen konzentrierten Einblick in das facettenreiche Werk des bedeutenden Zeichners.

Neben der umfassenden Renovierung der Räumlichkeiten wurde auch die Gestaltung der Dauerausstellung neu konzipiert.

„EINE andere Seite“ – Humor und Ironie im Werk von Alfred Kubin

Eröffnung: Mittwoch, 26. April 2017, 19.00 Uhr

27. April – 27. August 2017

Gotisches Zimmer

Pressekonferenz: Mittwoch, 26. April 2017, 10.00 Uhr

Vielfach wird Alfred Kubins Werk vor allem mit den Schattenseiten des Daseins, mit dem Dämonischen und Unheilvollen, mit Angst und Vergänglichkeit in Verbindung gebracht. Dabei wird mitunter übersehen, dass ein ebenso bedeutender Anteil seines Werkes humorvollen Themen gilt. Ironie, Grotteske und Humor stehen deshalb im Mittelpunkt einer Ausstellung im Gotischen Zimmer, die sich dieser „anderen Seite“ in Kubins Oeuvre widmet. Unmittelbarer Anlass für die Schau ist die Aufführung der Kubin-Oper „Die andere Seite“ von Michael Obst im Linzer Musiktheater im Mai 2017.

Bauhaus - Beziehungen Oberösterreich

Eröffnung: Mittwoch, 17. Mai 2017, 19.00 Uhr

18. Mai bis 27. August 2017

Landesgalerie / 2. Stock

Pressekonferenz: Mittwoch, 17. Mai 2017, 10.00 Uhr

Das Bauhaus galt von 1919 bis 1933 als eine der bedeutendsten Schulen für Architektur, Design und Kunst im 20. Jahrhundert. Oberösterreichische Künstler wie Rudolf Baschant, Hans Joachim Breustedt und Franz Öhner waren Bauhaus-Schüler und erfuhren wichtige Impulse von Bauhaus-Meistern wie Paul Klee, Lyonel Feininger und Wassily Kandinsky. Der in Haag am Hausruck geborene Künstler Herbert Bayer war Leiter der Druckwerkstatt in Dessau. Die Ausstellung thematisiert neben diesen kunstschaftenden Persönlichkeiten auch den Einfluss und die Bauhaus-Rezeption, die bis in die Gegenwart reicht.

Herbert Bayer – Sepp Maltan: Italienische Reise

Eröffnung: Mittwoch, 17. Mai 2017, 19.00 Uhr

18. Mai bis 27. August 2017

Wappensaal

Pressekonferenz: Mittwoch, 17. Mai 2017, 10.00 Uhr

Herbert Bayer und Sepp Maltan studierten in den frühen 1920er Jahren am Bauhaus und unternahmen zusammen 1923/24 eine Italienreise. Die Ergebnisse dieser Reise, Aquarelle und Zeichnungen italienischer Landschafts-, Orts- und Stadtansichten, werden in der Ausstellung einander gegenüber gestellt. Die Blätter von Herbert Bayer, die auf dieser Reise entstanden, befinden sich zum größten Teil in der Sammlung der Landesgalerie.

Die Präsentation ergänzt die Ausstellung „Bauhaus - Beziehungen Oberösterreich“ im 2. Stock der Landesgalerie.

Linzer Kunstsalon und Designsalon

Eröffnung: Freitag, 15. September 2017, 19.00 Uhr

16. bis 17. September 2017

2. Stock und Wappensaal

Spielraum. Kunst, die sich verändern lässt

Eröffnung: Mittwoch, 4. Oktober 2017, 19.00 Uhr

5. Oktober 2017 bis 14. Jänner 2018

Landesgalerie / 2. Stock

Pressekonferenz: Mittwoch, 4. Oktober 2017, 10.00 Uhr

Die Ausstellung widmet sich dem Phänomen veränderlicher Kunstobjekte, deren Elemente von Betrachter/innen zu unterschiedlichen Konstellationen arrangiert werden können. Ihren Höhepunkt erlebte diese Kunstform Ende der 1960er Jahre, charakterisierende Schlagwörter dazu sind „Betrachter/innen-Partizipation“, „Interaktion“, „Raum-Zeit-Verhältnis“ sowie das Jahr 1968 mit seinen folgenreichen politischen Protesten. Gezeigt werden hauptsächlich Arbeiten aus der Zeit von ca. 1950-75, formal verbindende Basis ist eine geometrische Formensprache. Tendenziell für ein erwachsenes Publikum konzipiert, vermögen variable Objekte gleichermaßen auch Kinder und Jugendliche zu fesseln.

Waltraut Cooper

Eröffnung: Mittwoch, 15. November 2017, 19.00 Uhr

16. November 2017 bis Februar 2018

Wappensaal

Pressekonferenz: Mittwoch, 15. November 2017, 10.00 Uhr

Die Linzer Künstlerin (geb. 1937) findet seit mehreren Jahrzehnten international Beachtung mit ihren farbig expressiven, jedoch formal reduzierten Lichtarbeiten, die meist im Architekturkontext realisiert wurden. Schon früh entwickelte Waltraut Cooper aber auch experimentelle, computergesteuerte Installationen, wie das für die Ars Electronica 1986 entstandene „Klang-Mikado“ oder die für die Biennale in Venedig im selben Jahr geschaffene Arbeit „Klingende Namen“. Seit den 1970er Jahren ist damit ein facettenreiches, jedoch in sich stringent entwickeltes Werk entstanden. Die Landesgalerie widmet der Künstlerin eine Präsentation ausgewählter Arbeiten im Wappensaal.

Biologiezentrum Linz

J. W. Klein-Straße 73, A-4040 Linz

Tel: +43-732-7720/52100, E-Mail: bio-linz@landesmuseum.at

www.biologiezentrum.at

FLECHTEN – Farbe, Gift & Medizin

Bis 22. Oktober 2017

Was sind Flechten, wie und wo leben sie, welche Rolle spielen sie in der Natur und für den Menschen?

Flechten – so scheint es – gibt es überall, ob vor unserer Haustür oder in den extremsten klimatischen Lebensräumen. Die einmalige Lebensgemeinschaft von Pilz und Alge schafft außergewöhnliche Eigenschaften, die nur diese Doppelnatur entwickeln kann – weder dem Pilz noch der Alge alleine wäre dies möglich.

Extreme klimatische Bedingungen wie Kälte, Hitze, Trockenheit, Wind und UV-Einstrahlung beeinflussen Flechten, doch diese passen sich an die Lebensbedingungen hervorragend an: Sie sind sprichwörtliche Lebenskünstler und Pioniere.

Die ansonsten sehr robusten Flechten reagieren jedoch sensibel auf Luftverschmutzung. Seit Beginn der Industrialisierung und der damit einhergehenden Erhöhung von Schwefel- und Stickoxiden in der Luft sind manche Flechtenarten in Oberösterreich nicht mehr vorhanden.

Die Ausstellung erzählt auch darüber, welche Flechtenarten bereits unsere Vorfahren zum Färben von Naturfasern, zum Töten von Wölfen und Füchsen und als Heilmittel verwendetet haben. Heute sind Flechten mit ihren tausenden Inhaltsstoffen Objekte intensiver Forschung: Ihre pilzabtötenden, antibakteriellen und tumorhemmenden Wirkungen könnten für den Menschen nutzbar gemacht werden.

Erfahren Sie, ob Flechten eine Gefahr für andere Pflanzen darstellen, ob die Krankheit Schuppenflechte eine echte Flechte ist oder wie die Flechten als Bioindikatoren in der Bestimmung der Luftgüte eingesetzt werden.

Entdecken Sie Flechten auf den erstaunlichsten Oberflächen und lassen Sie sich von ihrer Vielfalt aus Farbe, Form und Struktur verzaubern!

Weitspringer mit Taktgefühl – Heuschrecken (Arbeitstitel)

Eröffnung: Donnerstag, 9. November 2017, 19.00 Uhr

Ausstellungsdauer: 10. November 2017 bis 21. Oktober 2018

Pressekonferenz: 9. November 2017, 10 Uhr

Die Ausstellung widmet sich der Lebensweise dieser spannenden Insektengruppe, befasst sich mit den unterschiedlichen und charakteristischen Lautäußerungen, die jeder als Gesangskulisse auf einer Sommerwiese kennt. Sie zeigt ökonomische Aspekte, wie die Zerstörung durch Heuschreckenschwärme und Heuschrecken als Nahrungsmittel. Sie sind jedoch auch ein optimales Werkzeug im Naturschutz. Ein zusammenfassender Überblick über die Gegebenheiten der 130 Arten in Österreich sowie deren Erforschungsgeschichte runden die Ausstellung ab.

Stand: 20. Jänner 2017
Terminänderungen vorbehalten!